

Manfred Mai



KENNST DU DIE?  
Sammelband



Mit Bildern von Dieter Wiesmüller

hinterlassen hat, wurde seine Lehre zunächst mündlich weiterverbreitet und entwickelte sich mit der Zeit zum Buddhismus, einer Weltreligion, der heute etwa 400 Millionen Menschen angehören. Wie um alle Religionsgründer ranken sich auch um Buddha viele Geschichten. Welche davon wahr und welche erfunden sind, lässt sich nicht mit Gewissheit sagen.



像

先



# Konfuzius

(551–479 v. Chr.)

Konfuzius ist die lateinische Form des chinesischen Namens Kong Fuzi, was Meister Kong bedeutet. Er war Chinas erster namentlich bekannter *Philosoph*. Seine Lehre, die man später Konfuzianismus nannte, hat das chinesische Denken und Handeln viele Jahrhunderte stark beeinflusst und wirkt bis heute nach.

Konfuzius entstammte einem alten Adelsgeschlecht, das im Lauf der Zeit

verarmte. Der Überlieferung nach starb sein Vater, als Konfuzius zwei Jahre alt war. Bei seiner noch jungen Mutter wuchs er in ärmlichen Verhältnissen auf. Vom zwölften Lebensjahr an kümmerte sich sein Großvater um die Erziehung des Jungen. Dieser Privatunterricht dauerte sechs Jahre und beinhaltete das Erlernen und Üben der sechs Künste: Schreiben, Rechnen, Musik, Tanzen, Bogenschießen und Wagenlenken.

Vermutlich liegt in der engen Beziehung zu seinem Großvater eine Ursache dafür, dass es Konfuzius besonders wichtig war, die Vorfahren zu ehren, die noch lebenden und die toten. Das zeigte sich auch in seiner *Philosophie*, nach der die alten Traditionen bewahrt und, wo nötig, wiederbelebt werden sollten.

Mit 19 Jahren heiratete Konfuzius und wurde ein Jahr später Vater eines Sohnes.